

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 270.

Freitag den 25. November 1870.

### Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 14. August 1870.

1. Dem Jakob Ebslein, Zuderbäcker in Wien, Stadt, Annagasse Nr. 18, auf eine Verbesserung seiner privilegierten Passirmaschine, für die Dauer eines Jahres.

Am 15. August 1870.

2. Dem Adolph Müller, Zimmermaler in Gablonz Nr. C. 492 in Böhmen, auf die Erfindung eines Mittels zur Vermeidung und Beseitigung der Feuchtigkeit in Mauern und Gebäuden, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Franz Jakob Jacquier, Mechaniker in Gr. Seelowitz in Mähren, auf die Erfindung von Filtrir- und Siebfächern aus Metallstäben, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem August Krautter und Leo Vonderkelen, beide in W. Uffl. (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer Maschine zum Zerhacken der Taunen- und Fichtennadeln, um dieselben zur Papierfabrication geeignet zu machen, für die Dauer von drei Jahren.

Am 18. August 1870.

5. Dem Franz Reswadba, Zudersieder zu Sadowa in Böhmen, auf Verbesserungen an automaten, bei jeder Dampfspannung vollkommen wirkenden Dampf- und Wassertrennungs-Apparaten mit Triebventil und Schwimmer, welche beim Kochen in Vacuum 20 bis 30 pCt. Brennmaterial ersparen, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Pierre Amiable Victor Le Lubez und Ferdinand Le Roy, Fabricanten in London (Submandatar Dr. Leopold Skarda, Advocat in Wien, Stadt, am Peter Nr. 4), auf die Erfindung eines Cementes, welches die schädlichen Einwirkungen der Luft, der Feuchtigkeit und der Wärme abhält, für die Dauer eines Jahres.

Am 20. August 1870.

7. Dem George Dientlsoh zu Paris (Bevollmächtigter G. Wärtl in Wien, Josephstadt, Langegasse Nr. 51), auf die Erfindung eines verbesserten pneumatischen, subcutanen Aspirators, für die Dauer eines Jahres.

Am 24. August 1870.

8. Dem Albert Friedrich Eckhardt, Bürger und Mitglied der schließenden Versammlung in Hamburg (Bevollmächtigter Karl Tenenbaum, k. k. Notar in Wien, Stadt, Rothenturmstraße Nr. 35), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Saatlösungsmethode, welche jedem Saatkorn diejenigen Nährstoffe mit in die Erde gibt, welcher dasselbe zu seinem Wachstume bedarf, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Johann Nestler zu Würbenthal in k. k. Schlesien, auf eine Verbesserung der Hand sämaschine, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem J. B. P. Bienvenu Billot, Banquier in Marseille (Bevollmächtigter Victor Mannicher, Kaufmann in Wien, Stadt, Operiring Nr. 7), auf die Erfindung eines Düngers, genannt „organisch-chemischer Dünger“, für die Dauer eines Jahres. (Diese Erfindung ist in Frankreich seit dem 8. Mai 1869 auf die Dauer von fünfzehn Jahren patentir.)

11. Dem Cypric Marie Tessié du Motay, Chemiker in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Behandlungsweise der Auswurfsstoffe, für die Dauer eines Jahres. (Schluß folgt.)

(443—2) Nr. 8228.

### Rundmachung.

Laut Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 18. October 1870, Z. 15116, hat die General-Administration in Calcutta der dortigen k. und k. Consular-Agentur mitgetheilt, daß am 26ten September 1866 in Darjuling ein gewisser Adolf Karl Reuter, der Nationalität nach ein Deutscher, der sich aber nach dem Familiennamen der Mutter Warnicky nannte, gestorben ist. Der Verstorbene war, nachdem er am Bord des Dampfers „Semiramis“ als Matrose in der indischen Marine gedient haben und später an der persischen Expedition theilhaftig gewesen sein soll, in der Changfongy Thee-Pflanzung angestellt und hinterließ Vermögen, welches von der genannten General-Administration in Verwaltung genommen worden ist.

Die k. k. Consular-Agentur in Calcutta hat sich bereit erklärt, falls die Erben des Genannten zu ermitteln wären und sich in der k. k. Staaten aufhalten sollten, die nöthigen Schritte einzuleiten, um die betreffenden Gelder zur Verfügung zu behalten, bis die nöthigen Beweise und Vollmachten eingetroffen sein werden.

Dies wird behufs der Ausforschung der unbekanntenen Verwandten und Erben des Adolf Karl Reuter zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Laibach, am 24. October 1870.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(453—3) **Rundmachung** Nr. 998.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine systemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehälte von 2000 fl. und eventuell von 1800 fl. oder von 1600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

10. December 1870

bei dem gefertigten Präsidium im vorschristmäßigen Wege überreichen

Laibach, am 20. November 1870.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(451—3) Nr. 1924.

### Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dem hiesigen Landesgerichte in Laibach in Erledigung gekommenen Staatsanwaltschaftsstelle mit dem Range eines Landesgerichtsrathes, dem systemmäßigen Gehälte und dem graduellen Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe wird der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Nachweisung der Kenntniß der slovenischen Sprache im vorgeschriebenen Dienstwege bis

2. December 1870

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes anzugeben.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz, am 17ten November 1870.

(461—1)

### Rundmachung.

Nr. 1283.

Zu Folge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 8. November l. J., Z. 33004, wird mit 1. December 1870 der nachstehende Tarif für die Papier-Cigaretten in Wirksamkeit treten, wodurch die Großverschleißpreise bei allen Sorten und bei einigen derselben auch die Kleinverschleißpreise ermäßigt werden.

### Verschleiß-Tarif der Papier-Cigaretten.

Zariffpost	Benennung der Sorte	Bei dem Verkaufe							
		von den Großverschleißern an die Consumenten im Großen		von den Großverschleißern und Trafikanten an die Consumenten im Kleinen					
		in österr. Währung							
		für	fl.	kr.	für	kr.			
1	Ordinäre Doppelcigarette	91½	Linien lang, in Carton à	50 Doppelstück	50 Doppelstück	—	85	1 Doppelstück	2
2	„ „ Moro (für Trief)				„	—	85	„	2
3	Jenidge	43	„ „ „	à 100 einfache	100 St. einf.	—	85	1 St. einf.	1
4	Feine dünne Damen	41	„ „ „	à 50 „	„	1	25	„	1½
5	„ kurze Baffra		„ „ „	à 100 „	„	1	70	„	2
6	„ „ Samsun		„ „ „	à 100 „	„	1	70	„	2
7	„ „ Trebinje (für Dalmatien)		„ „ „	à 100 „	„	1	70	„	2
8	„ lange gemischte	43	„ „ „	à 100 „	„	1	70	„	2
9	„ „ Salon		„ „ „	à 100 „	„	1	70	„	2
10	Feinste dünne Damen	41	„ „ „	à 100 „	„	1	70	„	2
11	„ Stambul	45	„ „ „	à 100 „	„	2	60	„	3
12	„ Sultan		„ „ „	à 100 „	„	2	60	„	3

k. k. Finanz-Direction Laibach, am 16. November 1870.

